



Hauspflegestation Barmbek-Uhlenhorst

Pflegeleitbild

1. Einführung

Das **Pflegeleitbild** der Hauspflegestation Barmbek-Uhlenhorst ist Teil des Unternehmensleitbildes und geht von den im Unternehmensleitbild formulierten Grundannahmen und Leitgedanken aus. Es beschreibt konkret, in welcher Weise unser Unternehmensleitbild umgesetzt wird. Damit stellt es die inhaltliche Grundlage unseres pflegerischen Handelns dar. Das **Pflegeleitbild** ist eine Orientierungshilfe für alle an der Pflege Beteiligten. Aus dem **Pflegeleitbild** leitet sich das **Pflegemodell** ab, das pflegetheoretisch die Grundlage für das **Pflegekonzept** (Wie organisieren wir die Pflege?), für die **Pflegeplanung** (Welche Ziele sollen wie in der jeweiligen Pflegesituation erreicht werden?) und die Pflegedokumentation bildet. Damit wirken diese Überlegungen wesentlich in den Arbeitsalltag von uns allen hinein und beeinflussen maßgeblich den **Pflegeprozess**.

2. Umsetzung der Leitsätze zur diakonischen Pflegequalität in der Hauspflegestation

Leitsatz I

**Unser Menschenbild entspricht christlichen Werten und Haltungen.
Es ist Grundlage unserer Pflegekonzeption und unseres Handelns.**

Eine zentrale Aussage des christlichen Glaubens ist die Einheit von Körper, Geist und Seele. Diese Grundannahme schließt alle Menschen, unabhängig von Alter, Krankheit, Glauben oder Weltanschauung, religiöser und kultureller Herkunft mit ein. Ein entsprechend positives, menschliches Miteinander ist uns wichtig.

Wenn wir sagen wir gestalten unsere Pflege ganzheitlich, dann meinen wir genau dies: Jeder Mensch ist von Geburt an bis zum Tod eine ganzheitliche Persönlichkeit mit körperlichen, mit geistigen sowie mit seelischen Bedürfnissen, an die sich unser Handeln richtet.

Leitsatz II

Unsere Pflege orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen des Menschen

Wir wenden eine bedürfnisorientierte Pflgeethorie an und verwenden eine Einteilung in **Aktivitäten des täglichen Lebens (ATL)**, die vornehmlich auf Juchli basiert. Eigene, aus der Praxis hergeleitete Ergänzungen sowie einzelne Stichpunkte aus anderen Pflegemodellen kommen hinzu.

Diese Einteilung macht sich Bedürfnisbereiche (körperlicher, geistiger und seelischer Art) zu eigen. In unserem Pflegedokumentationssystem findet sich diese Einteilung auf dem Bogen **Pflegeanamnese** wieder:

1. Orientierungsvermögen / Kommunikation
2. Vitale Funktionen
3. Sicherheit
4. Bewegung / Mobilität
5. Ruhen und Schlafen
6. Sich waschen und kleiden
7. Essen und Trinken
8. Ausscheiden
9. Sich beschäftigen
10. Sichern der sozialen Lebensbedürfnisse / Hauswirtschaft
11. Sinn finden

Diese ATL erfassen jeweils den ganzen Menschen. Wir gestalten unsere Pflege ressourcenorientiert, d.h. vorhandene Fähigkeiten werden mit entsprechenden Maßnahmen erhalten und gefördert. Die Zufriedenheit unserer KundInnen sowie die Berücksichtigung ihrer Wünsche sind für uns maßgeblich.

Leitsatz III

Wir gestalten unsere Pflege prozesshaft. Wir passen sie an die sich ständig verändernde Situation des Menschen an.

Auf der Grundlage dieser ganzheitlichen, sich an den individuellen Bedürfnissen orientierenden Herangehensweise planen und gestalten wir den Pflegeprozess. Wir erkennen sich verändernde Situationen frühzeitig und passen unsere Pflegeziele und Pflegemaßnahmen entsprechend an. Wir bedienen uns unterstützender Instrumentarien (Pflegedokumentation, insbesondere Bogen zur Pflegeplanung).

Wir fühlen uns unseren Grundüberzeugungen verpflichtet und halten an ihnen auch unter schwierigen und sich verändernden Rahmenbedingungen fest. Dementsprechend bedeutet die prozesshafte Gestaltung der Pflege auch, dass wir innovativ individuelle Lösungen für unsere KundInnen suchen und finden. Wir wollen auch im Umfeld von Leistungsabbau und Kostendruck weiterhin qualitativ gute Pflege leisten können.

Leitsatz IV

Wir beziehen alle am Pflegeprozess beteiligten Menschen ein, damit in der Kooperation und im Miteinander die Pflege gelingt.

Ausgehend von dem bedürfnisorientierten Pflegemodell ist es für uns selbstverständlich, dass wir alle am Pflegeprozess beteiligten Menschen mit ein beziehen. Insbesondere Ärzte, Angehörige, BetreuerInnen und andere Personen aus dem persönlichen Umfeld unserer KundInnen.

Die Erreichung einer größtmöglichen Lebenszufriedenheit in Selbstbestimmtheit sowie gesellschaftliche und soziale Teilhabe der oft mehrfach belasteten Menschen sind für uns Ausdruck gelungener Pflege.

Leitsatz V

Wir gestalten die Zusammenarbeit in der Hauspflegestation Barmbek-Uhlenhorst so, dass die Identifikation mit unserem Profil ermöglicht und gefördert wird.

Wir haben Stellenbeschreibungen für alle MitarbeiterInnen in jeder Funktion. Neue MitarbeiterInnen werden nach einem speziellen Konzept in die Arbeit und die Abläufe der Hauspflegestation eingeführt. Ebenso sorgen wir für eine gute Einarbeitung und eine gute Begleitung in dieser Phase.

Wir fördern und unterstützen teamorientiertes Arbeiten. Dies schließt die Eigenverantwortlichkeit jeder einzelnen MitarbeiterIn ein.

Wir arbeiten reflektiert und problembewusst. Wir überwinden hemmende Barrieren und können uns abgrenzen. Wir fühlen uns füreinander verantwortlich und bringen dies vielfältig zum Ausdruck.

Wir erweitern stetig unsere praktische und theoretische Fachkompetenz durch begleitende Fachberatung, durch Fort- und Weiterbildung sowie durch Supervision. Wir greifen auf unsere langjährigen Erfahrungen erfolgreich zurück. Als Beispiele seien hier unsere innovativen Entwicklungserfolge genannt: Pflegestandards, Pflegedokumentationssystem sowie unser nach dem Diakonie -Siegel: Pflege und DIN ISO zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem.

Uns ist eine einladende Atmosphäre in unseren Räumen wichtig. Wir schaffen damit täglich den Rahmen, in dem Gespräche und Auseinandersetzung mit unserer Arbeit, mit unserem Profil aber auch menschliche Begegnung möglich sind.

Leitsatz VI

Wir arbeiten wirtschaftlich und umweltbewusst und machen Leistungen und Kostenstrukturen transparent.

Wir achten darauf, dass die Hauspflegestation wirtschaftlich, d.h. kostendeckend arbeitet. Wir beziehen unsere MitarbeiterInnen in Entwicklungen und Entscheidungen mit ein (Betriebsrat, Hauspflegetreffen).

Wir schaffen nach innen und nach außen Transparenz im Hinblick auf unser Leistungsangebot sowie unsere Kostenstrukturen (Prospekt, Preis- und Leistungskatalog, AktuELI, Rundbriefe an MitarbeiterInnen, KundInnen, Ärzte, Beschwerdemanagement u.a.m.).

Das Vertrauen unserer MitarbeiterInnen und unserer KundInnen sowie deren Angehörigen, BetreuerInnen, NachbarInnen, ÄrztInnen und anderer an der Pflege Beteiligter in die Hauspflegestation ist uns sehr wichtig.

Wir arbeiten umweltbewusst und lassen dies nach außen hin durch unsere überall im Stadtteil anzutreffenden roten Dienstfahräder sichtbar werden. Die Begrenztheit unserer natürlichen Ressourcen ist uns bewusst. Deshalb verwenden wir in unserer Arbeit umweltverträgliche Materialien (im Haushalt, im Büro).

3. Schlussbemerkung:

Dieses Pflegeleitbild konkretisiert jeweils unsere Leitgedanken, sodass tatsächlich ein Bild entsteht, dessen Konturen erkennbar werden. Dieses Bild ist von vielen engagierten MitarbeiterInnen, die unseren ersten Leitbildentwurf gelesen und konstruktiv kritisiert und kommentiert haben, gezeichnet worden. Es gilt auch weiterhin: Änderungen, Rückmeldungen, Kritiken sind notwendig, um das Bild lebendig bleiben zu lassen. Im Qualitätshandbuch zum Diakoniesiegel: Pflege werden viele Einzelregelungen sehr fachlich, aber auch sehr individuell auf die Hauspflegestation bezogen, beschrieben. Alles leitet sich jedoch vom Leitbild – und speziell vom Pflegeleitbild her.